Zum dritten, vnnd nach dem man
bey .25. vaß frembder wein, auf
den fürkhauff. schon hieher anpracht,
denselben soll hiemit gentzlichen
verpoten sein, bey straff, das sie die:
selben vaß vor Jorgi zeit vnnder den
Kaiffen weiter nit verkhauffen,
sonnder die zeit vnuerruckt stillig
bleiben lassen, doch was ainer zu:
seiner hauß notturfft bedürfftig
ist, denselben soll es vergont sein,
aber nach verschemung Jörgi, mug
sie dieselben vaß wein. gleichwol
versilbern wen sie wellen, vnd
hinfüron soll khainem mer gestatt
werden, frembde wein hieher
anzebringen, alles bey straff, vnd
wie es vorgemelte artiesl auß:
weisen,

Zum vierdten, so soll auch den auf:
legern alhie gentzlichen verpot
sein, fürterhin khain frembden
wein, es seyen vaß od pantzen.
die es auf den fürkhauff, heer:
bringen, vnnd vnnder den Kaiff
widerumben versilbern wolten,
nidertzelegen, noch vil weniger
wider auflegen helffen, vnnd
wo sie aufleg darüber betret
werden das sie frembde wein
nid. vnd widerumben auflegen
vnd derselb weiter vnnder den
Kaiffen verfiert wurde, so soll
sie darumb gestrafft werden, die
sollen auch zu fleissig aufsehen habi
wo sie ainen od mer wissen d